

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [14. 3.? 1901]

mein lieber Hermann, es handelt sich um nichts wichtiges; vielleicht kañ ich also Dienſtg Vormittg zu dir – ohne dich im geringſten zu binden. Eines kañ ich dir vielleicht gleich hier ſagen, wobei ich dich bitte, gelegentlich zu BUKOVIS davon zu reden.

5 Mein Einakterabend wird beſtehen aus »Literatur«, einem andern, der halb fertig iſt ziemlich phantaſtiſch und einem dritten – den ich noch nicht begonnen habe.

–

10 Dagegen ſoll Marionetten (das hier beſtimt gut wirken wird, in guter Darſtellung) da es doch als ſagen wir Literaturſatire nur einen kleinen Kreis intereſſiren kann) lieber an dem Abend gegeben werden, wo der Kakadu aufgeführt wird. Alſo irgend was von einem andern (man ſprach mir von »FASTnacht«) dann Kakadu, am Schluſs MARIONETTEN.

Nun, darüber und ^über^ einiges andere nächſtens.

Viele herzliche Grüſe

15 dein

ArthurSch

© TMW, HS AM 23339 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

▣ 1) [September 1901?]. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 69–70 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 202.

5 *Mein ... beſtehen*] Zur Vorgeschichte, die sich Ende Februar ereignete, vgl. den Brief Schnitzlers an Emerich von Bukovics, 11. 12. 1901, in *Briefwechsel Bahr/Schnitzler* 219–220

5–6 *andern, ... phantaſtiſch*] Durch »phantastisch« scheint auf *Die Frau mit dem Dolche* Bezug genommen zu sein, wobei die Niederschrift erst zwischen Mai und August datierbar ist.

6 *dritten*] Vermutlich *Die letzten Masken*. Seit 12. 3. 1901 lag der Stoff als Novelle abgeschlossen vor, und am »24. 4.« (*Cambridge University Library*, Schnitzler, A 80) versuchte Schnitzler, ihn dramatisch zu bearbeiten.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Emerich von Bukovics

Werke: Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, Die Frau mit dem Dolche, Die letzten Masken, Fastnacht, Literatur, Marionetten. Drei Einakter

Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [14. 3.? 1901]. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01103.html> (Stand 20. September 2023)